



PRESSEINFORMATION

Natur, Spiel und Fitness plus Familientreffpunkt In St. Peter-Ording wird die Promenade neu gestaltet

St. Peter-Ording, Juli 2019 –

„Natur-Erlebnis-Promenade II“ nennt sich das Bauprojekt, das Ende Mai in St. Peter-Ording an den Start ging. Staatssekretär Dr. Thilo Rohlf vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus übergab am Mittwoch, den 24.07.2019 offiziell den Zuwendungsbescheid in Höhe von rund 4,15 Mio. Euro an Fördergeldern für den ersten Bauabschnitt der neu zu gestaltenden Promenade.

Die Förderung kommt aus dem Landesprogramm Wirtschaft mit Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW). St. Peter-Ording erhält somit zweckgebunden 70% Förderung auf die tatsächlich entstehenden zuwendungsfähigen Ausgaben, die mit knapp 6 Mio. Euro kalkuliert sind.

Der erste Teil der Promenade wurde 2008 bereits attraktiviert und erfreut sich großer Beliebtheit. Direkt am Deich im Ortsteil Bad wird nun die Erlebnis-Promenade in Richtung Süden modernisiert. Unter dem Themenschwerpunkt „Natur erleben“ entstehen auf über 800 Meter Länge attraktive Flächen mit Zonen für unterschiedliche Aktivitäten und Erlebnisse sowie zum genusslichen Verweilen.

Während an diesem Deichabschnitt bisher nur eine Plattform zum Blick über Salzwiesen, Dünen, Strand und Nordsee im Nationalpark Wattenmeer einlädt, werden zukünftig zwei zusätzliche Aussichtsplattformen zur Verfügung stehen.

„Wir sind froh, dass die Modernisierungspläne für die alte Promenade dank der Fördergelder nun umgesetzt werden können“, so Rainer Balsmeier, Bürgermeister der Gemeinde St. Peter-Ording.

Von der Grünanlage zum Naturerlebnis

Seit 2008 ist die Erlebnis-Promenade mit DÜNEN-HUS inklusive Bühne und Zugang zur Seebrücke im Ortsteil Bad das Zentrum vieler Veranstaltungen in St. Peter-Ording. Die bald daran anschließende Erlebnis-Promenade II setzt den Schwerpunkt auf das Naturerlebnis – immer mit Bezug zum Nationalpark Wattenmeer. Ein bisher vernachlässigtes Biotop wird durch verschiedene Maßnahmen in Wert gesetzt und erlebbar gemacht. Der Fahrradweg entlang des Deichs wird auf der Länge der Promenade Teil 1 und 2 verbreitert.

„Bei der Umgestaltung der Promenade entstehen naturnahe Aktiv- und Ruhezonen, Fitnessbereiche, Spiel – und Rastplätze“, so Tourismus-Direktorin Constanze Höfinghoff, „dabei schaffen wir ganzjährig eine neue Aufenthaltsqualität abseits unseres Strandes.“

Natur wird sich hier auf verschiedene Arten erleben lassen: In aller Ruhe auf den Aussichtsplattformen mit Zugang zu den Salzwiesen, beim Spaziergehen oder Verweilen in der umgestalteten Grünanlage mit neuer und alternativer Wegeführung. Beim Joggen oder Laufen auf der Finnenbahn, beim Tischten-



PRESSEINFORMATION

nis spielen und im Fitness- und Mobilitätsbereich mit Geräten finden sportliche Aktivitäten und Natur zusammen. Familien mit Kindern kommen ganz besonders auf ihre Kosten: Verschiedene Themenspielflächen widmen sich den „Big Five“ des Nationalparks Wattenmeer: dem Seeadler, dem Seehund, dem Schweinswal, der Kegelrobbe und dem Stör. Spielpfade laden außerdem zu abenteuerlichen Entdeckungstouren ein.

Zielpunkt: Ein Pfahlbau neu inszeniert, Treffpunkt für alle Generationen

In einer zweiten Bauphase zur Erlebnis-Promenade II, die auf der Höhe der DRK Nordsee Reha-Klinik Goldene Schlüssel ihren Abschluss finden wird, soll ab 2020 ein weiteres Highlight entstehen: Ein architektonisch neu interpretierter Pfahlbau aus Holz und Glas bildet dann den Abschluss der neuen Promenade. Der spektakuläre Pfahlbau dient zukünftig als „Familientreff“ und wird u.a. Raum für ein gastronomisches Angebot, ein interaktives „Digitales Labor“ sowie ein neues zu Hause für das bisherige Kinderspielhaus bieten, welches 2021 mit modernen und erweiterten Angeboten aus dem Feuerwehrgerätehaus im Ortsteil Dorf an den neuen Standort ziehen wird.

Die Architektur des Hauses an sich sowie die umliegenden Flächen ermöglichen spielerische Erlebnisse und Entdeckungstouren für alle Generationen und Bedürfnisse, wobei auch hier wie, mit dem geplanten „Digital Labor“, ein besonderes Augenmerk auf Jugendliche gelegt wurde: Kletterwelten, Skaterflächen, Riesenrutsche, Himmelschaukeln, Hörstationen, Gefühlslabyrinth und andere Angebote warten auf die Umsetzung.

Anders als seine Kollegen, die Wahrzeichen St. Peter-Ordings am Strand, steht dieser Pfahlbau zwar hinter dem Deich, erlaubt jedoch Weitblicke über den Nationalpark bis zur Nordsee durch seine großflächigen Fensterfronten und mehrere Aussichtsplattformen.

Animationsfilm zur Promenade II: www.st-peter-ording.de/promenade

Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen St. Peter-Ording und eine Vielzahl an Quartieren zur Online-Buchung sind unter www.st-peter-ording.de zu finden.

St. Peter-Ording

Das Nordseeheil- und Schwefelbad verbucht jährlich rund 2,5 Millionen Übernachtungen (400.000 Übernachtungsgäste, 580.000 Tagesgäste). Bei ca. 4.000 Einwohnern verfügt die Gemeinde über etwa 17.000 Gästebetten. Den ersten Gast empfing St. Peter-Ording im Jahr 1838, das erste Hotel eröffnete 1877. Mit dem Anschluss an die Bahn 1932 wuchs die Bedeutung als Ferienort weiter. Seit 1949 ist der Ort als Bad anerkannt. 1957 wurde direkt bei der DÜNEN-THERME die Schwefelquelle entdeckt. Einzigartig an der deutschen Westküste ist die Ausdehnung des Strands, der ca. 12 km lang und bis zu 2 km breit ist. Er ist Teil des Nationalparks und UNESCO Weltnaturerbes Wattenmeer.